Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 46 (1930)

Heft: 33

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

dadurch die Arbeitskraft von 1 bis 2 Hilfsarbeitern für die Bedienung ber Feuerung und die Entfernung ber Abfälle erspart. Es wird bis zu 100 % heizmaterial gewonnen, weil durch den Transport keinerlei Verlufte mehr entstehen konnen, vielmehr noch die kleinften Holzteilchen zur Feuerung gelangen. Dadurch tonnen Abfallhölzer, die sonft für die eigene Heizung nötig waren, vertauft werden. Der Heizwert Der Späne, besonders von naffem oder grünem Holz wird gesteigert, weil ihnen durch die Absauganlage schon ein großer Teil Feuchtigkett entzogen wird. Die Brandgefahr durch die Ablagerung des feinen Holzstaubes wird verringert. Die einzelnen Arbeitsftellen bleiben fauber und überfichtlich, moburch Unfälle vermieden und die Leiftungen gefteigert merben. Der größte Feind ber Lager, ber Staub, wird beseitigt, dadurch die Betriebssicherheit gesteigert und die Lebensdauer ber Maschinen und Transmissionen erhöht.

Dabei erfordert eine gut arbeitende Absaugungsanslage neben den Koften für die Antriebskraft so gut wie keine Auswendungen für Unterhaltung, so daß die Anslchaffung tatsächlich nur einmal Kosten verursacht.

Holz-Marktberichte.

Holzbericht aus Diesbach (Glarus). (Rorr.) Der Gemeinde Diesbach ift nach dem vom kantonalen Forstamt aufgestellten Wirtschaftsplan bei einer produktiven Waldfläche von $265~\mathrm{ha}$ ein jährlicher Abgabesatz von $550~\mathrm{m^3}$ geftattet. Nachdem nun vergangenes Jahr eine ziemliche Abernuhung durch Windfall und durrem, totem Holz ftattfand, wurde dem Gemeinderat für diesen Winter nur eine Nutung von 410 m3 bewilligt, welche jedoch hauptsächlich in schönem Trämelholz besteht. An der am Samstag den 1. November, abends, ftatigefundenen gemeinderatlichen Solggant, bei welcher die Partien nicht auf bem Stock, sondern nur gur Aufarbeitung und zum Transport auf Nachmaß hin ergantet wurden, wurden dieselben zu folgenden Preisen übernommen: Fr. 15 bis 21 für den Festmeter Tramelholz und Fr. 25-33 für das Klafter Bapter- und Brennholz, je nach Lage der Waldstellen. Die vom Gemeinderat festgesetzten Anfate beim Sauptgantholz wurden von ben Solzern bei

Zu verkaufen:



- 1 komb. Abricht- und Dickenhobelmaschine, 600 mm
- 1 Kehlmaschine mit Kugellager
- 1 automat. Schleifmaschine für Blockbandsäge

Schleifsteine in Kugellager

- 1 elektr. Ventilator, 110 Volt mit Feuer
- 1 Schnellbohrmaschine
- **Diverse Flaschenzüge,** 1000, 2000 kg Tragkraft, mit Laufkatze, so gut wie neu
- 1 Vollgatter, ca. 600 mm (noch im Betrieb) Vertikale Bohrmaschine f.Treppenwangen

S. Müller-Meier • Zürich

Zypressenstraße 66 :-: Telephon 51.463 Revision jeder Art Maschinen. [2557]

verschiebenen Tellen noch um Fr. 1.20 bis Fr. 1.80 pet Festimeter unterboten bezw. billiger übernommen, ein Be weis, daß man für Winterarbeit sorgen wollte und die Konkurrenz sich geltend machte. Im weitern wurden noch acht kleinere Teile Buchenholz auf dem Stod er gantet, wobei per Ster ein Erlös von Fr. 8—11 resultierte.

Cotentafel.

7 Jacob Rehfuß-Werner, Architekt in Fürich, flati am 8. November im Alter von 71 Jahren.

Uerschiedenes.

"Fega" Gesellschaft für Feuer- & Gasschug A. 6. vormals Areis & Schlaest A. G. Zürich. Auf Ende Geptember ist der bisherige Leiter der Eidgenössischen Gasschutztelle Wimmis, Dr. Kurt Steck, aus dem Bundesdienst ausgetreten, um in Zürich die Direktion der "Fega" Gesellschaft für Feuers & Gasschutz A. G., vormals Kreis & Schlaest A. G., pübernehmen. Im Zusammenhang mit der Erwelteumg des bekannten Unternehmens wird eine Zentralstelle für Atemschutz, Feuerlösche und Reitungswesen eingerichtet. Es sollen bereits im Lause dies Winters Instruktionskurse für Sanität, Industrie und Feuerwehren durchgesührt werden, wis solche bisher unter der Leitung von Dr. Steck in Wimmis abgehalten wurden.

Autogen-Schweißturs. (Mitget.) Die Continental-Licht= und Apparatebau. Gesellschaft in Dübendorf veranstaltet vom 2.—4. Dezember 1930 neuerdings einen Schweißturs, an dem Gelegenhelt geboten ist, sich mit dem Schweißen der verschledenen Metalle vertraut zu machen. Sowohl der theoretisch wie auch der praktische Unterricht wird von gestim Fachleuten erteilt. — Man verlange sofort das ausstübeliche Programm von obiger Gesellschaft.

Literatur.

Gerti Egg, Die "Windiwend"-Kinder. Mit sath gen Bildern von J. Diveky. 284 Seiten 8°. Ga Fr. 6.50. Orell Füßli Verlag, Zürich.

Mit ihrem zweiten Buch für 9- bis 15-Jährige if Gerti Egg auf dem besten Weg, als Jugendichtlicherin noch allgemeiner bekannt und geschätzt zu werden. Dank ihrer frohmütigen und zielsichern Fabulierkunst er obert sie die Kinderherzen wiederum ausnahmslos; dik kritisch mitlesenden Augen der Erwachsenen aber entdehan dem neuen Buch bedeutsame Vorzüge erzieherischen Art. Her wird der Jugend mit seinen Takt eine Ahnung vom Ernst des Lebens beigebracht und ihr überdies dischone Mission gegönnt, irgendwie mitzuhelsen, wenn siglt, drohende Schatten zu verscheuchen.

Das Schicksal — will sagen: eine Industriektiseist eben im Zuge, das im Windiwend-Hause alteinssesses die Kinder, die derflören. In dieser Sorgenstsind es die Kinder, die durch ihre Bortlebe für eigenstwesertigte, originell bemalte Puppen die erste Anregungeben zu einer neuen, rasch aufblühenden Industrie. Sidarf Wethnachten wieder in ungetrübter Fröhlickseit sestert werden und nebenher noch ein großartiges Schiefetert werden und nebenher noch ein großartiges Schiefetert werden und nebenher noch ein großartiges Schiefetert weitgelaufen wird. Aber neue ernste Prüfungen sind weitgelaufen wird. Aber neue ernste Prüfungen sind weitgelaufen. Margrittl, der Herzkäfer, gerät ins ausgetauf des des Dorfweihers. Es erkrankt so schwer, das alle langehin voll tiefster Besorgnis sind. Endlich ist